

# Kinder-Sportfest der kurzen Wege

TSV Bremervörde richtete gestern die „62. Kreiskinder-Olympiade“ aus – 650 Mädchen und Jungen von 16 Vereinen dabei

VON MICHAEL BRINKMANN

**BREMERVÖRDE.** Mit dem Wetter hatten sie nicht wirklich Glück: Die jüngsten Sportlerinnen und Sportler aus dem Kreis Rotenburg trafen sich gestern Vormittag im Regen zum Kreis-Kinder-Sportfest. Der TSV Bremervörde war Ausrichter der 62. Auflage der „Kinder-Olympiade“ des Kreissportbundes (KSB) Rotenburg. Doch trotz der für den Hochsommer erfrischenden Temperaturen von nur 16 Grad gab es eigentlich nur zufriedene Gesichter.

„Der Wettergott meinte es mit uns zunächst nicht gut, doch zum Glück war es pünktlich zum Wettkampfbeginn trocken“, meinte TSV-Cheforganisator Marcus Bieck. So konnten die Leichtathleten ihre Wettkämpfe in Engeo trockenen Fußes und ohne Zeitverzögerung bestreiten. Rund 250 Mädchen und Jungen, so Hella Rosenbrock vom KSB, nahmen daran teil; die jüngsten waren gerade einmal drei Jahre alt und machten sich teils an der Hand von Mutter oder Vater auf die 50-Meter-Strecke.

Warm hatten es diejenigen, die ihren Sport in der Halle ausüben konnten. Sie fanden in Bremervörde ideale Bedingungen vor. Es war das Kreis-Kinder-Sportfest der kurzen Wege. Die Sportstätten im Stadtteil Engeo liegen alle nur wenige Gehminuten von einander entfernt. So spielten die Badmintonakteure ihre Sieger in der Halle Gnarrenburger Straße aus, die Tischtennispieler in der

Halle Birkenweg, wo auch die Schützen untergebracht waren und Lichtpunktschießen anboten. Die Turnerinnen und Turner zeigten in der Halle Tetjus-Tügel-Straße ihr Können an Reck, Barren, Sprung und Boden.

Die Denksportler saßen sich in der benachbarten Grundschule am Schachbrett gegenüber. Eine gute Teilnehmerzahl verzeichnete der Fachverband Schwimmen bei seinen Wettkämpfen im Delphino, während die Jüngstenmeisterschaft im Tennis auf der Anlage des TV GW Bremervörde in der Waldstraße stattfand und die Kegler im Vörder Freizeittreff die Kugel laufen ließen.

## Kompakt organisiert

Nach Angaben des Kreissportbundes beteiligten sich insgesamt rund 650 Mädchen und Jungen von 16 Vereinen, darunter TuS Alfstedt, TSV Bevern, TSV Bremervörde, BSC, TSV Basdahl/Volkmarst, TSV Gnarrenburg, TSV Hönau-Lindorf und TSV Mehedorf, an der Traditionsveranstaltung, die einmal jährlich an wechselnden Orten stattfindet und die seit einigen Jahren kompakter organisiert ist. Umzüge durch den Ort oder gemeinsames Mittagessen gehören der Vergangenheit an.

Dass gestern niemand hungern oder dursten musste, dafür sorgten viele fleißige Hände. TSV-Sportlehrer Marcus Bieck konnte sich auf fast 150 Helferinnen und Helfer verlassen. „Dafür möchten

wir uns ganz herzlich bedanken. Alle haben mit angepackt. Es hat sehr viel Spaß gemacht“, sagte er in einem kurzen BZ-Gespräch. Und auch der KSB-Rotenburg war zufrieden. „Alles gut“, sagte Hella Rosenbrock, die seit vielen Jahren die Kreis-Kinder-Sportfeste federführend organisiert und mit Andrea Holsten die Moderatorin an ihrer Seite hatte.

Für eine „coole Überraschung“ sorgte gestern Mittag Oliver Grundmann. Der CDU-Bundestagsabgeordnete hatte für die sportlichen Kinder 600 Eis am Stiel mitgebracht. Unterstützt wurde er beim Verteilen von dem Paralympic-Teilnehmer Matthias Alpers. Der Zevener Bogenschütze, der seit einem Unfall und einer schweren Schädelhirnverletzung elf Jahre ohne Job war, „gehört jetzt zu meinem Team“, so Grundmann. Der Politiker machte in Bremervörde zudem Werbung für Olympia in Hamburg und hofft, dass die Hansestadt den Zuschlag für die Sommer-spiele 2024 bekommt. „Und vielleicht ist dann ja auch einer von euch dabei“, rief Grundmann den jungen Sportlern zu. Grußworte des Kreises überbrachte Landrat Hermann Luttmann, für die Stadt sprach der stellvertretende Bürgermeister Uwe Matthias.

Anschließend folgte mit den 50-Meter-Endläufen und den „lustigen Staffeln“ der Abschluss des 62. Kreis-Sportfestes. Ein Ausrichter für die „Kinder-Olympiade“ 2016 wird noch gesucht.



Die Badmintonspieler waren in der Halle Birkenweg untergebracht.

„Kinderolympiade“ des KSB Rotenburg: Impressionen vom gestrigen 62. Kreis-Kindersportfest in Bremervörde



Weitsprung war eine Disziplin beim leichtathletischen Dreikampf.



Bestens gelaunt: Diese jungen Turnerinnen des TuS Zeven haben es drauf.

Fotos: Brinkmann



Der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann warb für Olympia 2024 in Hamburg und hatte 600 Eis am Stiel für die jungen Sportlerinnen und Sportler dabei. Rechts: Landrat Hermann Luttmann.



Gute Wasserlage: Das Schwimmen im Rahmen des Kreis-Kinder-Sportfestes fand gestern Vormittag im Bremervörder Delphino statt.



Viele Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass Teilnehmer, Betreuer, Eltern und Funktionäre bestens versorgt waren.



Lichtpunktschießen bot gestern der Fachverband Schießen an.



Bei den Jüngsten rannten die Eltern einfach mit: Wilfried Heins aus Ostereistedt nahm den Sprössling beim 50-Meterlauf an die Hand.



Spaß bei den „Justigen Staffeln“. Immer noch „in“: Sackhüpfen.